

## PRESSEDIENST

# Umschlag Rheinhäfen: Abschwächung im 3. Quartal 2009

Nachdem der Gesamt-Umschlag in den «Schweizerischen Rheinhäfen» im ersten Halbjahr 2009 trotz der aktuellen wirtschaftlichen Situation noch praktisch auf der Höhe der Vergleichsperiode 2008 gelegen hatte, ist die Abschwächung nun auch hier angekommen: Nach drei Quartalen resultiert ein Minus von 5,1%. Dieses rückläufige Ergebnis ist dem Umstand zuzuschreiben, dass die bisherige Kompensation beim Mineralöl weggefallen ist; in den anderen Gütersparten mussten schon vorher zum Teil herbe Verluste hingenommen werden. Stabil entwickeln sich weiterhin die Agrargüter und die festen Brennstoffe. Im Vergleich zu den starken Rückläufen in den Seehäfen (15-30%) ist der Umschlag mit -5,1% immer noch zufriedenstellend.

Mit dem September-Monatsergebnis von 448'724 t summiert sich der Gesamtumschlag in den Häfen beider Basel nach drei Quartalen 2009 auf 5,04 Mio. t. Die Septemberzahlen liegen um 26,2% unter denjenigen des Vorjahresmonats. Das Total nach neun Monaten entspricht einem Minus von 5,1% gegenüber dem Gesamtumschlag nach drei Quartalen 2008. 4,37 Mio. t (-1,1%) wurden in den Basler Häfen sowie Birsfelden und Auhafen Muttenz gelöscht, 674'813 t (-25%) auf Schiffe geladen.

Dass es dieses Mal nicht – wie nach sechs Monaten – für ein gegenüber der Vergleichszeit stabiles Ergebnis gereicht hat, ist darauf zurückzuführen, dass sich nun auch die Gütersparte «Erdöl, Mineralerzeugnisse» abschwächt, die mit knapp 2,8 Mio. t Umschlag den Löwenanteil ausmacht. In der Halbjahresbilanz hatte der Zuwachs in diesem Bereich noch die zum Teil herben Rückschläge in den anderen Gütersparten kompensiert. Weiter auf tiefem Niveau ist auch der Containerumschlag, der in den ersten drei Quartalen 2009 gegenüber der Vorjahresperiode um 15% abnahm.

### *Containerverkehr*

Die Container-Terminals der Seehäfen melden weiterhin massive Einbussen; diese Entwicklung schlägt sich voll auf den Binnenverkehr also auch auf dem Rhein nieder. So meldet etwa das Statistische Bundesamt Deutschlands, dass rund ein Fünftel weniger Container auf den Binnenwasserstrassen befördert werden. Nur wenig besser sieht es in diesem Bereich für die Schweizerischen Rheinhäfen aus.

6'263 TEU wurden im September 2009 über die Häfen beider Basel abgewickelt. Gegenüber dem Vormonat (5'938 TEU) entspricht dies zwar einem Zuwachs um 5,5%, doch der Vergleich mit September 2008 ergibt ein Minus von 10,1%. Mit

60'724 TEU weist der Gesamtumschlag nach neun Monaten gegenüber der Vorjahresperiode ein Minus von 15,0% auf.

Im Export resultiert gegenüber der Vorjahresperiode ein deutliches Minus. Die Importe zogen nicht wie erwartet an, wobei hier das Niedrigwasser im September das Seine dazu beitrug. Eine rasche Besserung ist aufgrund der Wirtschaftslage und der rückläufigen Mengen im Seeverkehr nicht zu erwarten. Es zeichnet sich die Tendenz einer Stabilisierung auf tiefem Niveau ab. Nach dem «Weihnachtsgeschäft», das bis Mitte November abgeschlossen sein wird, dürfte sich bis Mitte Januar sogar nochmals eine «Delle» entwickeln, bevor es allenfalls gegen Frühjahr wieder leicht aufwärts geht.

### *Flüssige Treib- und Brennstoffe*

Im 3. Quartal haben sich die Zufuhren von flüssigen Treib- und Brennstoffen etwas abgeschwächt. Auf der einen Seite weisen die Umschlaglager einen hohen Bestand auf, so dass zeitweise die ankommenden Schiffe zwei bis sogar drei Löschstellen anfahren mussten, um die Ladung abzugeben. Auf der anderen Seite sanken die Rheinpegelstände in den vergangenen Wochen massiv ab und erschwerten die Transporte an den Oberrhein. Auf die geringe Auslastung haben im September die Frachten reagiert; sie erhöhten sich innerhalb von zwei Wochen von Fr. 15.- bis auf Fr. 80.- pro Tonne. Dies wiederum veranlasste verschiedene Importeure vorläufig auf Zukäufe zu verzichten.

Im Bereich Heizöl-schwer wirkte sich die wegen eines Pipelinebruchs erzwungene Raffinerieabschaltung negativ auf die Exportmengen aus.

Für das letzte Quartal dürfte im Bereich Heizöl nochmals mit einer Belebung gerechnet werden. Der Grund dafür ist in der massiven Anhebung der Co<sup>2</sup>-Steuer im kommenden Jahr zu sehen. Wenn immer möglich, werden die Konsumenten versuchen, ihre Tanks noch im alten Jahr aufzufüllen, um der Steuererhöhung noch einmal zu entgehen.

### *Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel*

Der Mengenrückgang bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen im 1. und 2. Quartal setzte sich im 3. Quartal nicht weiter fort. Verglichen zum gleichen Zeitraum im Vorjahr konnte im 3. Quartal die Menge um rund 12 % gesteigert werden, was einer Mengenzunahme von fast 23'000 t entspricht. Ebenfalls eine stabile Tendenz zeigt die Entwicklung bei den Nahrungs- und Futtermitteln im 3. Quartal; hier liegt man mit einer Gesamtmenge von rund 126'000 Tonnen auf Vorjahresniveau.

Dank des guten 3. Quartals in beiden Bereichen, konnte der Rückstand auf das Vorjahr von rund 120'000 t im 1. Halbjahr um rund 22'000 t reduziert werden. Noch immer gilt es jedoch, einen Rückstand von 14.6 % resp. 98'000 t aufzuholen. Ob dies im 4. Quartal gelingen wird, ist aufgrund der niedrigen Wasserverhältnisse fraglich.

Eine Prognose bis Ende Jahr ist aufgrund der zurzeit oft wechselnden Bedingungen eher schwierig abzugeben. Das 3. Quartal lässt jedoch wieder hoffen, dass das Jahr

in diesem Güterbereich zumindest noch auf dem Niveau von 2007 beendet werden kann.

### *Feste mineralische Brennstoffe*

Als Folge der seit Mitte August anhaltenden Trockenheit und den entsprechend fallenden Wasserständen verblieben grössere Mengen an Kohle und anderen festen Brennstoffen in den Seehäfen auf Lager. Sobald bessere Wasserstände eine tiefere Abladung der Schiffe erlauben, werden die Importeure den Transport in die Schweiz freigeben. Per Ende September 2009 belief sich die importierte Menge auf 114'043 t und liegt damit nur um 1,7% unter der entsprechenden Vorjahresperiode. Aufgrund der noch zu erwartenden Importe werden in dieser Gütergruppe die Mengen des Vorjahres erreicht werden.

### *Eisen und Stahl*

Die massiven Rückgänge bei Eisen und Stahl als Folge der Wirtschaftskrise haben sich im 3. Quartal mit -75% (-57%) im Import- und Transitverkehr bzw. -55% (-33%) in noch drastischerer Art fortgesetzt. Die erhoffte Trendumkehr im vierten Quartal wird ausbleiben, aber es wird mit einer Stabilisierung gerechnet. Eine Besserung wird erst gegen Mitte 2010 erwartet.

### *Zellstoff und Chemische Produkte*

Der Rückgang bei dieser Gütergruppe im Import blieb mit 25% weiter konstant. Die Wirtschaftsflaute schlägt auf den Papierverbrauch durch. Die Situation dürfte sich bis Anfang 2010 in dieser mengenmässig wichtigen Güterkategorie kaum ändern.

Basel, 20. Oktober 2009

#### Auskünfte:

#### **Schweizerische Rheinhäfen:**

Direktor  
Hans-Peter Hadorn (061 639 95 77),

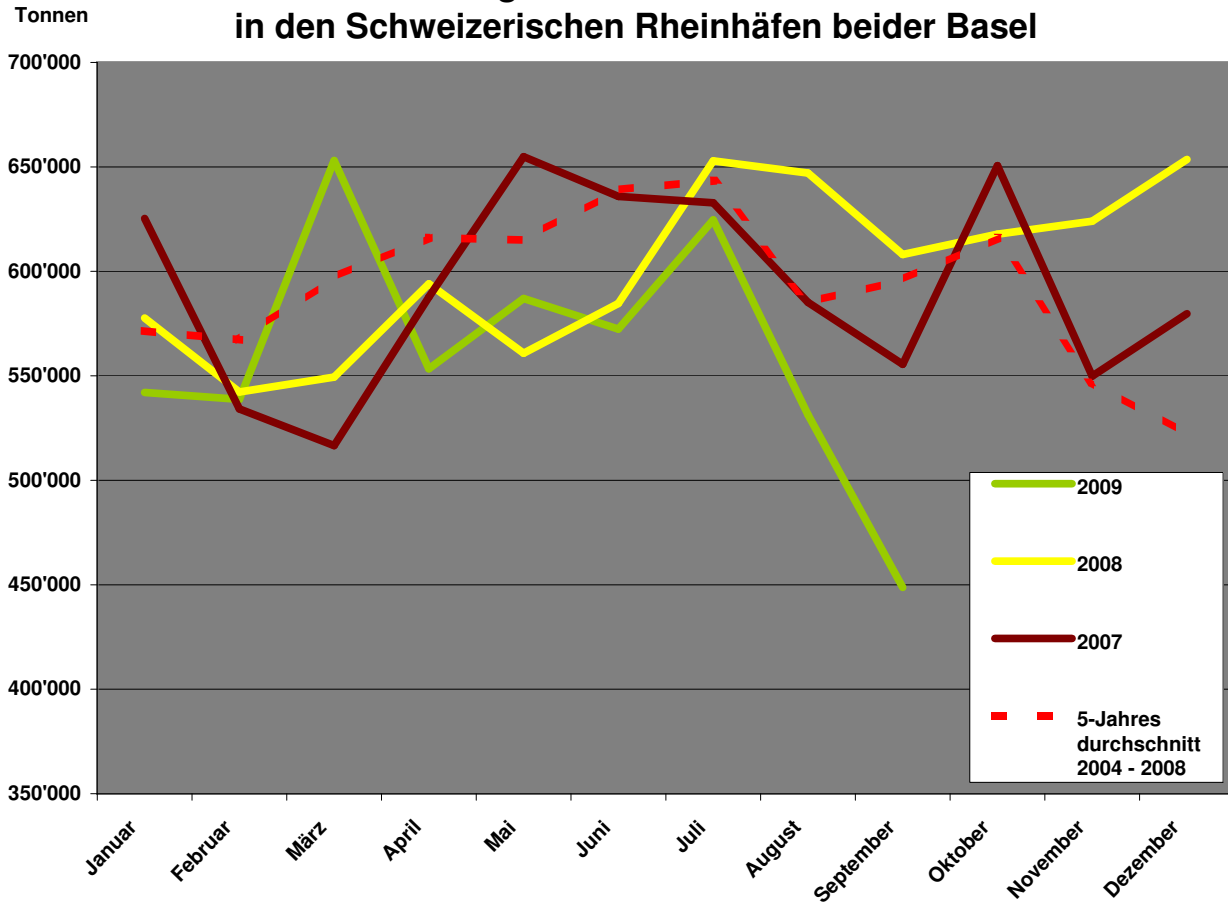
#### **Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft,**

Geschäftsführer  
André Auderset (061 631 29 19)

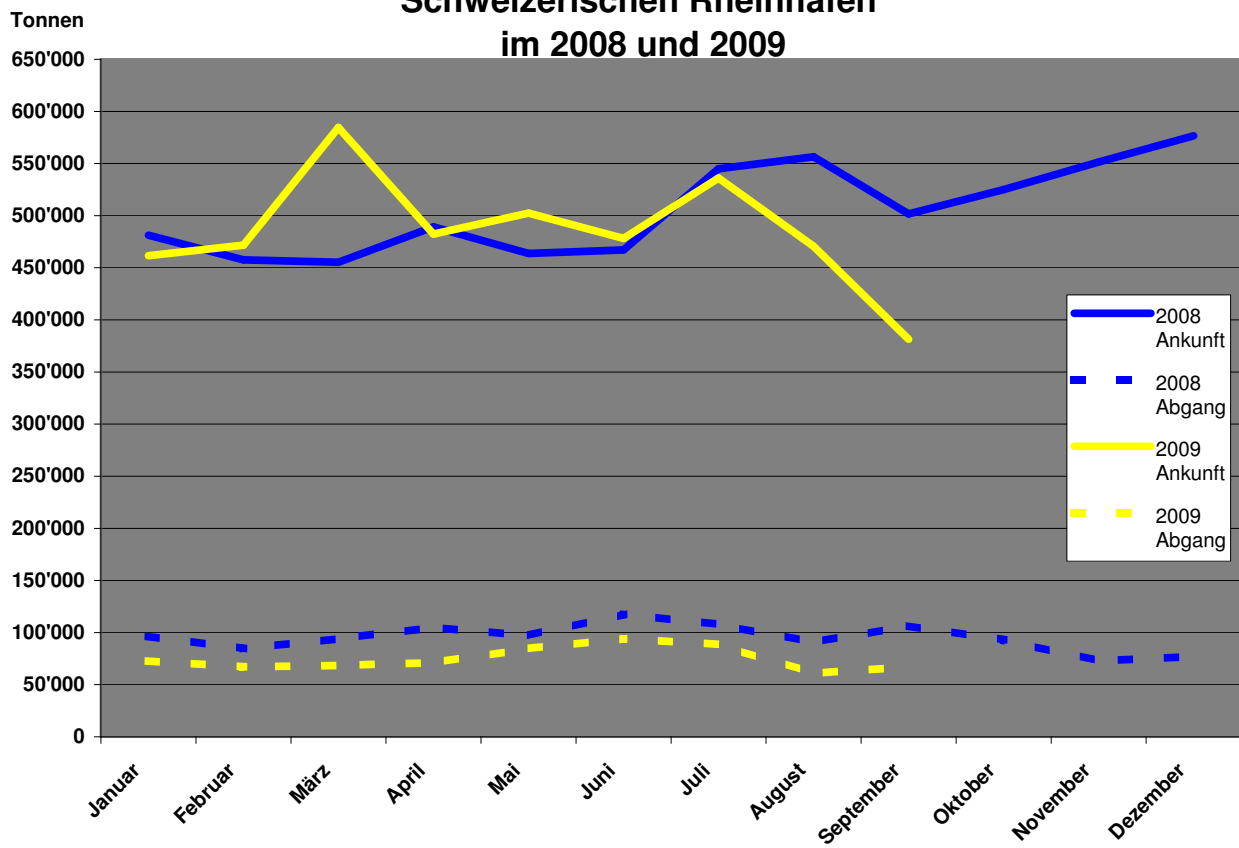
Weitere Informationen auf [www.port-of-switzerland.ch](http://www.port-of-switzerland.ch)

Waren	September 2009				Januar - September 2009			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnis.	13,726	669	-25.2	-62.1	190,115	5,403	-25.1	-29.3
1 Nahrungs- und Futtermittel	32,880	11,872	14.4	27.8	288,994	90,111	-13.4	15.7
2 Feste mineralische Brennstoffe	10,076	0	-60.9	-100.0	114,043	0	-1.7	-100.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	153,964	18,106	-32.0	-51.9	2,583,456	205,756	40.4	-19.8
4 Erze und Metallabfälle	7,544	1,166	0.5	16.1	31,729	18,073	-32.3	-41.4
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	47,307	3,098	-27.5	-75.0	289,477	58,222	-55.8	-42.5
6 Steine, Erden und Baustoffe	35,099	3,003	-21.7	-38.6	314,467	16,431	-26.6	-35.2
7 Düngemittel	23,140	0	9.6	0.0	80,635	50	-34.2	0.0
8 Chemische Erzeugnisse	45,701	9,345	-11.6	-40.9	371,791	104,393	-25.2	-39.0
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	4,425	12,494	2.2	2.3	42,686	102,324	-5.6	-21.7
99 Übrige Güter	7,581	7,528	1.9	-34.2	61,517	74,050	-23.0	-24.4
Total	381,443	67,281	-24.0	-36.8	4,368,910	674,813	-1.1	-25.0
<b>Gesamtverkehr BS/BL</b>		<b>448,724</b>		<b>-26.2</b>		<b>5,043,723</b>		<b>-5.1</b>
<b>Kleinhüningen</b>		<b>200,420</b>		<b>-20.2</b>		<b>1,872,917</b>		<b>-20.4</b>
<b>St. Johann</b>		<b>13,171</b>		<b>-56.7</b>		<b>210,118</b>		<b>-22.8</b>
<b>Total Basel-Stadt</b>		<b>213,591</b>		<b>-24.1</b>		<b>2,083,035</b>		<b>-20.7</b>
<b>Birsfelden</b>		<b>92,156</b>		<b>-41.2</b>		<b>1,281,779</b>		<b>-5.8</b>
<b>Auhafen</b>		<b>142,977</b>		<b>-15.7</b>		<b>1,678,909</b>		<b>26.3</b>
<b>Total Basel-Land</b>		<b>235,133</b>		<b>-28.0</b>		<b>2,960,688</b>		<b>10.0</b>
<b>Gesamtverkehr BS/BL</b>		<b>448,724</b>		<b>-26.2</b>		<b>5,043,723</b>		<b>-5.1</b>

## Gesamtgüterverkehr 2004 - 2009 in den Schweizerischen Rheinhäfen beider Basel



## Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 2008 und 2009

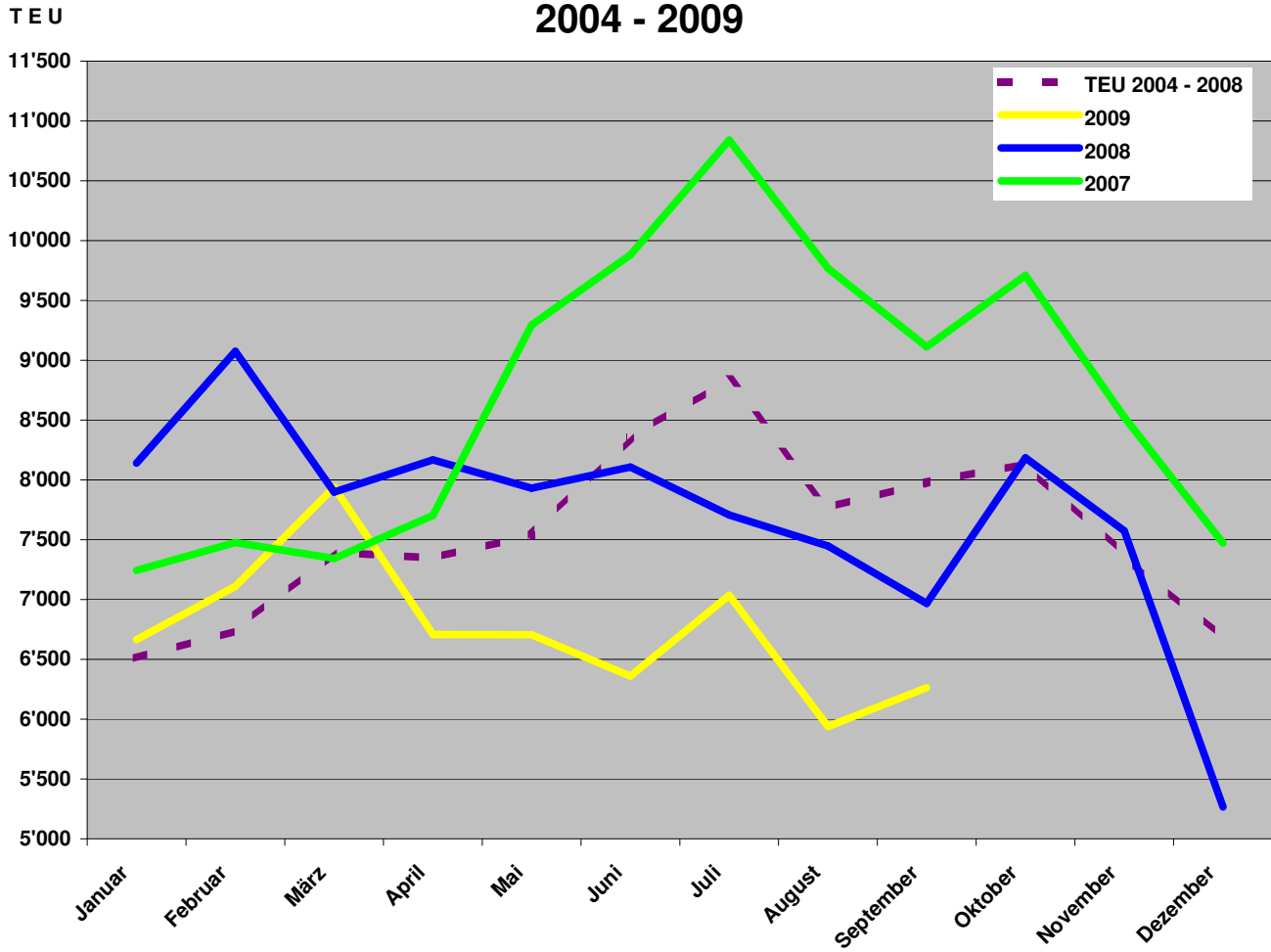


# SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

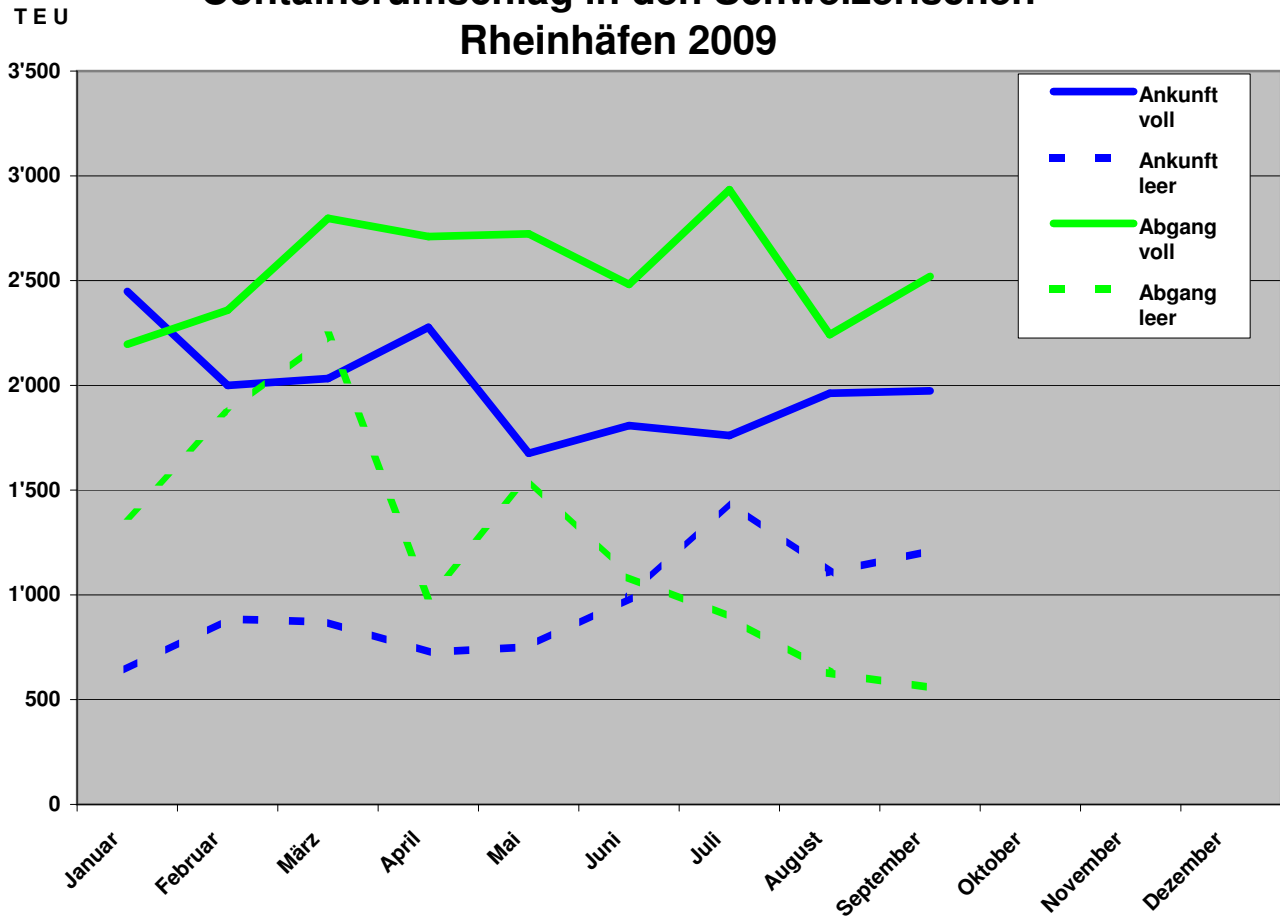
## Wasserseitiger Containerumschlag 2009

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor- Mon.	+/- z. VorJ- Mon.	+/- z. Vor- Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'020	714	2'448	130	257	644	596	800	2'196	761	308	1'377	2'507	2'079	6'665	26.6	-18.1	-18.1
Februar	898	551	2'000	167	359	885	593	883	2'359	676	595	1'866	2'334	2'388	7'110	6.7	-21.7	-20.0
März	1'101	466	2'033	166	352	870	747	1'025	2'797	665	787	2'239	2'679	2'630	7'939	11.7	0.5	-13.5
April	1'287	495	2'277	110	308	726	824	943	2'710	547	224	995	2'768	1'970	6'708	-15.5	-17.9	-14.6
Mai	890	393	1'676	134	309	752	911	906	2'723	513	521	1'555	2'448	2'129	6'706	0.0	-15.4	-14.8
Juni	1'008	400	1'808	193	396	985	798	842	2'482	401	342	1'085	2'400	1'980	6'360	-5.2	-21.5	-15.9
Juli	907	427	1'761	248	599	1'446	978	978	2'934	388	253	894	2'521	2'257	7'035	10.6	-8.7	-14.9
August	982	490	1'962	116	495	1'106	798	722	2'242	366	131	628	2'262	1'838	5'938	-15.6	-20.3	-15.5
September	1'000	487	1'974	240	486	1'212	966	777	2'520	269	144	557	2'475	1'894	6'263	5.5	-10.1	-15.0
Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Zwischentotal	9'093	4'423	17'939	1'504	3'561	8'626	7'211	7'876	22'963	4'586	3'305	11'196	22'394	19'165	60'724			

# Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2004 - 2009



# Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2009



**Umgeschlagene Waren in**  
**Mengen von über 1000 Tonnen** Vom 01.09.2009 bis 30.09.2009

Pos	Warengattung	Zufuhr BS+BL (To)	Abfuhr BS+BL (To)	Pos
11	Weizen, Mengkorn	5,020	10	11
14	Hafer	4,601		14
16	Reis	2,467		16
111	Rohrzucker, Rüben- und Rohrzucker	341	1,037	111
121	Most und Wein aus Weintrauben	662	1,296	121
122	Bier	182	2,218	122
128	Alkoholfreie Getränke	11	2,619	128
131	Kaffee	1,647	29	131
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse	169	1,013	132
135	Tabakwaren	99	2,186	135
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	42	1,116	144
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	17,445	26	172
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	2,785		179
181	Ölsaaten und -Früchte	3,139		181
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette	3,548	18	182
211	Steinkohle	10,076		211
310	Rohes Erdöl	11,884		310
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	30,891		321
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	2,199		323
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	107,958		325
327	Schweres Heizöl		18,106	327
349	Sonstige Mineralölerzeugnisse	1,032		349
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung und zum Einschmelzen	7,509	1,044	462
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan	2,869		512
522	Gewalztes Stahhalbzeug	6,011		522
542	Gewalzte Stahlbleche in Platten und Rollen, Breitflachstahl	2,361	1,629	542
543	Sonstige Stahlbleche	24,619	39	543
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	9,289		562
611	Industriesand	10,766		611
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	19,232		612
621	Stein- und Salinensalz	701	1,050	621
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	2,212		631
639	Sonstige Rohmineralien, a. n. g.		1,872	639
691	Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Beton, Zement u. ä. Stoffen	2,124	81	691
724	Stickstoffdüngemittel	19,836		724
729	Mischdünger und andere chemisch aufbereitete Düngemittel	2,704		729
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	4,952	2,316	819
831	Benzol		5,244	831
839	Peche, Teere, Teeröle u. ä. Destillationserzeugnisse	2,083		839
841	Holzschliff und Zellstoff	32,532		841
896	Sonst.chem.Erzeugnisse	4,598	1,249	896
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	423	1,024	931
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	178	2,855	939
951	Glas	2	2,376	951
972	Papier und Pappe	135	1,477	972
976	Holz- und Korkwaren	522	3,338	976
979	Sonstige Fertigwaren	1,121	270	979
991	Gebrauchte Verpackungen, Sonstige Verpackungsmittel	6,988	7,116	991